



Tree cut, Leinwand © Voltmer-Döbrich

Die verfremdete Natur von Hanne Voltmer-Döbrich

schon mal die Frage auf, sind die Werke Fotos oder Drucke oder doch Gemälde? Denn ihre Fotografien zeigen oftmals stark vergrößert Pflanzen oder Details von Pflanzen, dann aber auch Naturansichten und Bäume. All ihre Fotos sind durch Vergrößerung, ungewöhnliche Ausschnitte und eine veränderte, dramatisierte Farbgebung verfremdet. Durch diese künstlerischen Stilmittel ist das Auge erstmal verwirrt, dann aber entdeckt es die Schönheiten der Natur. Mittlerweile hat Hanne Voltmer-Döbrich ihre Fotografien in unzähligen Ausstellungen in der Region präsentiert, aber auch in einer Galerie in Würzburg, und im nächsten Jahr wird sie ihre Werke im Kunsthaus Galerie Mettmann in Nordrhein-Westfalen präsentieren. Da sie eng mit der galerie m beck | Homburg zusammenarbeitet, waren ihre Fotografien samt einer neu erschienenen Monografie gerade erst auf der Frankfurter Buchmesse zu sehen. Und ganz aktuell werden ihre Werke mit anderen „Rückkehrern“ der Frankfurter Buchmesse vom 21.11. bis zum 9.1.26 in der galerie m beck zu sehen sein.

Von Nicole Baronsky-Ottmann

Hanne Voltmer-Döbrich ist Fotografin, widmet sich schon seit über zehn Jahren der künstlerischen Fotografie. Obwohl sie Autodidaktin ist, begleitet die Fotografie sie schon fast ihr ganzes Leben. „Als junges Mädchen mit 13 Jahren begann ich mit einer Pocketkamera, ein Geschenk meines Vaters, zu fotografieren. Diese ‚Hosentaschen‘-Kamera war sehr handlich und leicht zu bedienen. Und so machte ich Aufnahmen von Familienmitgliedern der Großfamilie und vielen Haustieren“, sagt sie. Beruflich wandte sie sich den Medien zu, begann 1977 eine Ausbildung zur Medienkauffrau für Zeitungen/Zeitschriften. Bis 2000 arbeitete sie für unterschiedliche Ressorts verschiedener Zeitungen, war aber auch freiberufliche Reise- und Fotojournalistin. Seit dem Jahr 2000 arbeitete sie als Fotoredakteurin, kümmerte sich um Bildproduktionen, Bilddokumentationen und Bildrecherchen für verschiedene Verlage. So erhielt sie einen geübten Blick für gute Fotografien. Seit dem Jahr 2015 lebt sie wieder im Saarland und experimentiert mit einer Digitalkamera. „Es entstand zuerst meine Homepage mit den ersten Kunstwerken. 2017 wagte ich dann meine erste Ausstellung. Besonders gut ist mir meine Ausstellung 2019 in der Union Stiftung Saarland in Erinnerung geblieben. Es waren ideale Räumlichkeiten, viel Platz für die Kunstwerke, eine wunderbare Laudatio und sogar ein Fernsehbeitrag. Da war das Interesse besonders groß. Der gewaltige Zuspruch bestärkte mich, meine künstlerische Arbeit fortzusetzen“, teilt sie mit.

Dieser Zuspruch beflügelte sie, sich weiter der digitalen Fotografie zu widmen. Ihre Fotografien werfen daher auch

Anzeige

eka
europäische
kunstakademie
trier

Markt der Künste

16. Nov. 2025

Künstlerinnen
und Künstler
aus Trier und
der Großregion
Der Eintritt ist
kostenfrei

Öffnungszeiten:
Sonntag, 11-17 Uhr

Veranstaltungsort:
Europäische
Kunstakademie
Aachener Straße 63
54294 Trier

Infos, Events, Kurse unter:
eka-trier.de

Veranstalter:
Förderkreis Europäische
Kunstakademie e.V.